

Jugendwettbewerb „Forschen auf See“ startet erneut!

Hamburg, 3.05.2006 - Für einige auserwählte Jugendliche wird auch dieses Jahr wieder ein Traum in Erfüllung gehen, wenn sie an Bord des Forschungs- und Medienschiffes ALDEBARAN an einer Forschungsexpedition teilnehmen dürfen. Das Zentrum für Marine und Atmosphärische Wissenschaften in Hamburg (ZMAW) wird in diesem Jahr wieder fünf Schülerteams aus Hamburg die Chance bieten, unter fachlicher Anleitung eines Wissenschaftlers mit Mikroskop, Planktonnetz, Tauchausrüstung und Bodengreifer spannenden Meeresthemen auf den Grund gehen.

Der Meereswettbewerb „Forschen auf See“ findet unter der Schirmherrschaft der Hamburger Senatorin für Bildung und Sport, Alexandra Dinges-Dierig, statt. Er dient der Begabtenförderung und der Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses an den Hochschulen und soll die Nachwuchsforscher vor allem für das größte und wichtigste Ökosystem auf dem Planeten Erde begeistern. Analog zu den Forschungsschwerpunkten des ZMAW sind die Schüler bis zum 26. Mai 2006 aufgerufen, insbesondere in den Disziplinen Meereschemie, Meeresbiologie und Meeresphysik eigene Projekte zu entwickeln und einzureichen. Schüler ab der 9. Klasse können in kleinen Teams Projektarbeiten einreichen, die von einer Jury aus namhaften Wissenschaftlern aus der Meeres- und Klimaforschung beurteilt werden. Durch die Beteiligung der Forschungsstelle „Nachhaltige Entwicklung“ können in diesem Jahr erstmalig auch Projekte aus dem sozialwissenschaftlichen Bereich vorgeschlagen werden, beispielsweise eine Befragung von Touristen nach ihren Umweltkriterien bei der Wahl des Urlaubsortes. Das flachwassergängige Medien- und Forschungsschiff kann die Schülerteams ohne Umweg direkt an verschiedene Badestrände segeln.

Aus den eingesandten Projektvorschlägen zum Meereswettbewerb werden fünf Gewinnerteams ausgewählt, die jeweils eine Woche lang unter Anleitung eines erfahrenen Wissenschaftlers an Bord der ALDEBARAN eine Forschungsexpedition eigenständig durchführen dürfen. Wohin die einzelnen Forschungsexpeditionen führen, orientiert sich an den Projektideen der Gewinner, die Mitte Mai bekannt gegeben werden. Die drei erfolgreichsten Jungforschergruppen des Wettbewerbes „Forschen auf See“ werden auf der „Hanseboot“ prämiert und werden dort ihre Ergebnisse vorstellen. Alle teilnehmenden Teams haben die Möglichkeit ihr Projekt anschließend auch bei „Jugend forscht“ bzw. „Schüler experimentieren“ einzureichen.

In zahlreichen Reportagen kann die Öffentlichkeit die Forschungsexpeditionen dank der besonderen technischen Ausstattung der ALDEBARAN im Fernsehen und Radio live miterleben. Ziel des Wettbewerbes ist eine engere Verzahnung von Bildung und Forschung zwischen Schulen und Universitäten und dient zusätzlich der Information der Öffentlichkeit über spannende Meeresthemen. Die Diskussion zwischen Jugendlichen, Öffentlichkeit und Wissenschaft über den essentiell wichtigen Lebensraum Meer und die damit zusammenhängenden Wechselwirkungen zum Menschen sollen mit dem Wettbewerb gefördert werden.

Der Wettbewerb finanziert sich aus Mitteln der Universität und zahlreichen Sponsoren. Weitere Sponsoren werden noch gesucht!

Weitere Infos ab dem 3. Mai 2006 im Internet unter der Adresse www.meereswettbewerb.de

